

Inhaltsverzeichnis

Vorwort des Vorstands	V
Vorwort des Beirats	VII
Die Herausgeber des Werkes	IX
Autorinnen und Autoren	XI

Kapitel 1

Warum wir eine deutsche „Loan Market Association“ so dringend brauchen: Die DKS und ihre Vision 2030!

(Schalast)

I. Der Ausgangspunkt: Der deutsche Kreditsekundärmarkt und die NPL-Welle in den 2000er Jahren	1
II. Was uns inspiriert hat: LMA, LSTA und Co.	3
III. Der USP? Deutsche Kreditmarkt-Standards vs. angloamerikanische Dokumentationen	5
IV. Die DKS: Von der Gründung bis zur Zehnjahresfeier	6
V. Vision 2030	9

Kapitel 2

Entwicklung des Verbraucherschutzrechts am Beispiel der normierten Widerrufsbelehrung

(Keibel/Wittig)

I. EU-Verbraucherrechte-Richtlinie	12
II. Widerrufsjoker im Verbraucherdarlehensrecht und bei Immobiliendarlehensverträgen	13
III. EuGH- und BGH-Urteile	19
IV. Handlungsbedarf des deutschen Gesetzgebers nach der Rechtsprechung des EuGH zum Kaskadenverweis	24
V. Wesentliche Änderungen des Widerrufsrechts bei Verbraucher- darlehensverträgen	27

VI.	Wesentliche Änderungen bei Widerrufsbelehrungen für im Fernabsatz und außerhalb der Geschäftsräume geschlossene Verträge über Finanzdienstleistungen	31
VII.	Umsetzung der neuen Widerrufsbelehrung durch die Kreditinstitute ..	36
VIII.	Rechtssicherheit für die Kreditinstitute im Rechtsverkehr mit Verbrauchern?	37
IX.	Weitere aktuelle Verbraucherschutzgesetze	38
	1. Gesetz für faire Verbraucherverträge.	38
	2. Gesetz zur Förderung verbrauchergerechter Angebote im Rechtsdienstleistungsmarkt (Legal-Tech-Gesetz).	39
	3. Zukunftsfinanzierungsgesetz	39
	4. Kreditweitmarktförderungsgesetz	40
	5. Gesetz zur gebündelten Durchsetzung von Verbraucherrechten (VDuG)	41
X.	Ausblick.	42

Kapitel 3

Die 7. MaRisk-Novelle

(Jenkouk)

I.	Einleitung.	43
II.	Hintergrund: Überblick über Leitlinien für die Kreditvergabe und Überwachung	44
	1. Hintergrund.	44
	2. Wesentliche Inhalte	44
III.	Übersicht der Neuregelungen der 7. MaRisk-Novelle	45
	1. Risikomanagementmodelle.	46
	2. Neues Modul für eigene Immobilien.	47
	3. Handel im Homeoffice	48
	4. ESG-Risiken	49
	5. Kreditgeschäft.	51
	a) Kompetenzordnung und Objektivität der Kreditentscheidung ...	51
	b) Anforderungen an die Prozesse der Kreditvergabe.	51
	c) Kriterien für fortgeschrittene statistische Bewertungsmodelle. ...	52
	d) Preisrahmen	53
	e) Prozess der Kreditgewährung.	53
IV.	Umsetzung und Herausforderungen.	53

Kapitel 4

Die Entwicklung von Musterverträgen im Bereich der Sanierung

(Stiller/Baudisch/Reiner)

I.	Einleitung	57
II.	Das Muster für Überbrückungskreditverträge (5.8.2023)	57
	1. Gegenstand des Musters	57
	2. Rechtlicher Rahmen für Überbrückungskredite	58
	3. Struktur des Musters für Überbrückungskreditverträge	60
	4. Grundkonstellationen des Musters und Schnittstellen für komplexere Sachverhaltsvarianten	61
	5. Mehr-Parteien-Beziehungen und andere Abweichungen von der Grundkonstellation	63
III.	Das Muster für Sanierungskreditverträge (5.8.2023)	64
	1. Gegenstand des Musters	64
	2. Rechtlicher Rahmen für Sanierungskredite	64
	3. Struktur des Musters für Sanierungskredite	66

Kapitel 5

Zur Entstehung des DKS-Musters eines Restrukturierungsplans

(Brandes/Keibel)

I.	Ausgangspunkt	71
II.	Arbeitsgruppe und Musterentwicklung	72
III.	Review	73
IV.	Ausblick	74

Kapitel 6

Krisenfrüherkennung nach StaRUG

(Keibel)

I.	Einleitung	77
II.	Wie kann so ein Krisenfrüherkennungssystem aussehen?	79
III.	Aufbau und Implementierung eines Krisenfrüherkennungssystems ...	80
IV.	Die Liquiditätsplanung als Mindeststandard der Krisenfrüherkennung.	81
V.	Ausgestaltung des Krisenfrühwarnsystems mittels KPIs.	82
VI.	Fazit.	82

Kapitel 7
Galapagos – Aktuelles zu COMI und COMI-Shift
(Lautenschlager/Wirth/Wolf)

I.	Einleitung.	85
II.	Der COMI	85
III.	Galapagos: Vorgeschichte	87
IV.	COMI-Shifts, verschiedene Insolvenzanträge und parallele Restrukturierungsmaßnahmen.	88
V.	Ablauf der Verfahren	89
VI.	Die Lösung des Falls aus deutscher Sicht.	90
VII.	Die Lösung des Falls aus englischer Sicht	93
VIII.	Die Rechtslage in der EU nach den Urteilen des EuGH und des BGH in Sachen Galapagos	94
IX.	Fazit, offene Fragen und Ausblick	96

Kapitel 8
Die grenzüberschreitende Restrukturierung von
Finanzinstrumenten in Europa
(Madaus)

I.	Die Entstehung eines europäischen Restrukturierungsrechts.	99
	1. Grundstrukturen des Restrukturierungsrechts.	99
	2. Die Rechtsentwicklung der letzten 25 Jahre in Europa	101
II.	Die Etablierung eines europäischen Restrukturierungsmarkts.	102
	1. Die EuInsVO und der Wettbewerb der Insolvenzrechtsordnungen ..	103
	2. Restrukturierungsrecht und EuInsVO?	104
	3. Die Wettbewerbsposition des englischen Rechts.	105
	4. Neue Restrukturierungsoptionen in den EU-Mitgliedstaaten	105
III.	Die Zukunft des europäischen Restrukturierungsmarkts	106
	1. Insolvenzrechtsharmonisierung in der EU?	106
	2. Revision der EuInsVO 2027	107
	3. Der Wettbewerb der Restrukturierungsrechte	108

Kapitel 9
Muster Intercreditor-Vereinbarungen für gewerbliche
Immobilienfinanzierungen

(Lange)

I.	Hintergrund	109
II.	Rechtliche Grundlagen der Subordination.	110
III.	Konkrete Ausgestaltung	112
	1. Allgemeine Regelungen	112
	2. Ausgewählte Unterschiede der Muster	113

Kapitel 10
Anforderungen an einen ESG-Mustervertrag

(Keibel)

I.	EU-Taxonomie und dessen Umsetzung in Deutschland	115
II.	ESG bei der DKS	116
III.	LMA-Muster	117
IV.	The Chancery Lane Projekt	120
V.	Arbeitsgruppe DKS	121
VI.	Anforderungen an einen ESG-Mustervertrag	122
VI.	Ausblick	123

Kapitel 11
Das Kreditzweitmarktgesetz – Neuregelung für den Umgang mit
notleidenden Krediten

(Gerstmayr)

I.	Einleitung	125
II.	Ausgangspunkt: Umsetzung Kreditzweitmarktrichtlinie.	126
III.	Maßgebliche Regelungen des KrZwMG	127
	1. Anwendungsbereich des KrZwMG und sein Verhältnis zum Rechtsdienstleistungsgesetz	127
	2. Informationspflichten	129
	3. Erlaubnispflicht	130
	4. Besondere Anforderungen an Kreditdienstleistungsinstitute	133

5. Verhaltensvorschriften	133
6. Entgegennahme und Halten von Mitteln	134
7. Besondere Vertragsbeziehungen	134
a) Kreditdienstleistungsvereinbarungen	134
b) Auslagerungen von Kreditdienstleistungen	134
8. Europäischer Pass §§ 23 ff. KrZwMG	135
9. Laufende Beaufsichtigung	136
10. Weitere Pflichten nach § 18a KWG bei Verbraucherdarlehensverträgen.	136
11. Änderungen der Bestimmungen von Verbraucherdarlehensverträgen.	137
IV. Ausblick/Fazit	137

Kapitel 12

NPL-Musterkaufverträge – Anpassungen nach dem KrZwMG

(Grieser/Collmann/Weltersbach)

I. Einleitung.	139
II. Ergänzung der Definitionen.	139
1. BaFin.	139
2. Kreditdienstleister	139
3. Kreditdienstleistungen	140
4. Vertragsstaat	140
III. Klausel zur Beauftragung eines Kreditdienstleisters	141
IV. Klausel zu den Mitteilungspflichten des Käufers	141
1. Austausch des Kreditdienstleisters	141
2. Weiterübertragung des notleidenden Kreditvertrags oder der Ansprüche des Kreditgebers hieraus	142
V. Gewährleistungen der Verkäuferin.	142
VI. Gewährleistungen des Käufers.	143
1. Schutz von Informationen	143
2. Pflichten des Käufers.	143
VII. Kontrolle der Neuregelungen	144
VIII. Strafen und Bußgelder	144

Kapitel 13
True Sale bei „Asset-Backed Securities“-Transaktionen
(Grieser)

I.	Einleitung	145
II.	Synthetische versus „True Sale“-Struktur	145
	1. Credit-Default-Swap	146
	2. Total-Return-Swap	146
	3. Credit-Linked-Note	146
III.	„True Sale“-Struktur	147
	1. Beurteilungsmaßstab	147
	2. Zivilrechtlicher „True Sale“	148
	a) Echter versus unechter „True Sale“	149
	b) Kollision zwischen Factoring, verlängertem Eigentums- vorbehalt und kreditsichernder Globalzession	150
	c) Besserungsrecht	152
IV.	Echtes „True Sale“ als Aussonderungsrecht in der Insolvenzordnung. .	153
	1. Echtes „True Sale“	154
	2. Unechtes „True Sale“	154

Kapitel 14
Allgemeines Privatrecht der Kryptowerte im BGB –
Bestandsaufnahme und Gesetzesvorschlag
(Omlor)

I.	Von nationalen Eckpunkten und internationalen Prinzipien	155
II.	Status quo: Regelungslücken jenseits des eWpG.	156
	1. Rechtsnatur	156
	2. Rechtsrahmen und Schutz	157
	3. Übertragung	158
III.	Vorschlag für ein allgemeines Privatrecht der Kryptowerte	159
	1. Sachlicher Anwendungsbereich: Kryptowerte	159
	a) Begriffliche Abgrenzung zum Token	159
	b) Förderung der Kohärenz im Binnenmarkt	159
	c) Einheitliche Begrifflichkeit im Zivil- und Aufsichtsrecht	160
	d) Technologieneutrale Weite und Entwicklungsoffenheit	161
	e) Isolierte Übernahme der MiCAR-Legaldefinition	161
	f) Einfügung in die BGB-Systematik	162

2. Typenbildung	162
a) Aufgeladene und autonome Kryptowerte	162
b) Bezug zum eWpG.	164
c) eWpG-Tokenisierung für weitere Forderungen	164
d) Einfügung in die BGB-Systematik	165
3. Eigentumsfähigkeit und absoluter Schutz	166
a) Status quo	166
b) Gesetzliche Anordnung der Eigentumsfähigkeit	166
c) Grundsatz der Unanwendbarkeit des Sachenrechts	167
d) Miteigentum	168
e) Einfügung in die BGB-Systematik	168
4. Kontrolle	168
a) Funktionales Äquivalent zum Besitz	168
b) Reichweite des Schutzes der Kontrolle.	169
c) Kontrolle als rechtliches Konzept.	169
d) Voraussetzungen.	169
e) Einfügung in die BGB-Systematik	170
5. Übertragung	171
a) Einigung und Eintragung	171
b) Tatsächliche Übung statt Einigung	171
c) Vermutungswirkung der Eintragung.	172
d) Erwerb vom Nichtberechtigten.	173
e) Einfügung in die BGB-Systematik	174
6. Herausgabeanspruch	174
a) Vindikation analog	174
b) Einfügung in die BGB-Systematik	174
IV. Fazit	175

Kapitel 15

Die EU Blockchain Sandbox

(Jünemann/Geus)

I. Einleitung	177
II. Die klassische „Regulatory Sandbox“	178
III. Überblick über das Projekt „Europäische Blockchain Sandbox“	179
IV. Ziele der EU Blockchain Sandbox	180
V. Verlauf des Auswahlverfahren	180
VI. Vorteile der EU Blockchain Sandbox	181
1. Vorteile für Teilnehmer	181

2. Vorteile für Aufsichtsbehörden	182
VII. Ausblick	182

Anhang

1. Restrukturierungsvereinbarung	187
2. Überbrückungskreditvertrag	207
3. Sanierungskreditvertrag	225
4. Stillhaltevereinbarung	247
5. Muster-Gliederung eines Restrukturierungsplans	261
6. Muster: Gewerbliche Immobilienfinanzierung – Strukturelle Subordination	269
7. Muster: Gewerbliche Immobilienfinanzierung – Vertragliche Subordination	289
8. Kreditdientsleistungsvereinbarung	309
9. Kaufvertrag über Kreditforderungen und Sicherheiten	331
Mitgliederliste	353
Literaturverzeichnis	357